



BETRIEBSDIREKTION



DIREZIONE AZIENDALE

ÜBERWACHUNGSRAT

NIEDERSCHRIFT Nr. 15/2021

NIEDERSCHRIFT DES ÜBERWACHUNGSRATES ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2022

Am 20. und 22. Dezember 2021 tagte der mit Beschluss der Landesregierung Nr. 531 vom 14.07.2020 für den Dreijahreszeitraum 2020 - 2022 bestellte Überwachungsrat per Videokonferenz in den Personen von:

- Dr. Dieter Schramm - Präsident
- Dr.in Karin Runggaldier - Mitglied
- Dr.in Giorgia Daprà - Mitglied

um mit der Prüfung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2022 fortzufahren.

Der Haushaltsvoranschlag 2022 mit dem Bericht des Generaldirektors und den „technischen Kriterien für die Bestimmung der Werte des Haushaltsvoranschlages 2022, ergänzt durch die Tabellen für den wirtschaftlichen Teil“, wurde am 17. Dezember 2021 an den Überwachungsrat zur Beurteilung geschickt.

Der Überwachungsrat nimmt zur Kenntnis, dass der Haushaltsvoranschlag nicht innerhalb der gesetzlichen Fristen gemäß Art. 5 des LG 5/11/2001 Nr. 14 bis zum 30. November vom Generaldirektor genehmigt wurde.

Um weitere Informationen zum Haushaltsvoranschlag 2022, auch in Bezug auf den Tätigkeitsplan, zu erhalten, hielt es der Rat für angebracht, den Direktor der Wirtschafts- und Finanzabteilung in einer Sitzung am 20.12.2021 zu hören.

Nachdem der Überwachungsrat vorläufig festgestellt hat, dass der Jahresabschluss, bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Finanzbudget, zusammen mit den technischen Bestimmungskriterien und den Tabellen für den im Anhang zum Jahresabschluss vorgesehenen wirtschaftlichen Teil, dem Bericht des Generaldirektors und dem Investitionsplan, nach dem von den geltenden Vorschriften vorgesehenen Muster erstellt wurde, geht er dazu über, die Posten zu analysieren, aus denen die Bilanz zusammengestellt ist.

.....
Lorenz-Böhler-Straße 5 39100 Bozen
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.sbbz.it>
.....

Firmenbezeichnung:
Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
Steuernummer/MwSt.-Nr. 00773750211

.....
Via Lorenz Böhler 5 39100 Bolzano
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.asbz.it>
.....

Ragione sociale:
Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Cod. fisc./P. IVA 00773750211

Es ist anzumerken, dass es schwierig ist, den Haushaltsvoranschlag für 2022 mit dem Vorabschluss für 2021 zu vergleichen, da beide sowohl bei den Erlös- als auch bei den Aufwandspositionen stark von der Covid-19-Pandemiesituation beeinflusst sind. Inwieweit und wie lange diese Notsituation im Geschäftsjahr 2021 anhalten wird, ist ebenfalls schwer abzuschätzen.

In den Bilanzen 2020 und 2021 sind jeweils rund 85 Mio. EUR an Covid-Mitteln und -Kosten vorgesehen, während für den Haushaltsvoranschlag 2022 Covid-Kosten in Höhe von 23 Mio. EUR (etwa ein Viertel der 2021 anfallenden Gesamtkosten) veranschlagt sind, die durch einen Teil der für die vierte Covid-Welle bereitgestellten Mittel gedeckt werden. Inwieweit und wie lange die Notsituation im Haushaltsjahr 2022 anhalten wird, ist derzeit schwer abzuschätzen. Die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse ist auch deshalb besonders schwierig, weil die Erträge und Aufwendungen durch die Verringerung der normalen "Gesundheitspflege" (weniger ambulante und stationäre Aktivitäten usw.) beeinflusst werden.

Der vorliegende Haushaltsplan ist auch durch einen Rückgang der Mittel für den nicht zweckgebundenen Teil des Landesgesundheitsfonds (abzüglich der Covid-Mittel) um ca. 3,5 Mio. € gekennzeichnet, während der Fonds selbst im Vergleich zu 2021 voraussichtlich um ca. 2-3 % ansteigen wird.

Dieser Umstand wird dazu führen, dass im Jahr 2022 einige Maßnahmen ergriffen werden müssen, wie z.B. ein Aufnahmestopp für Neueinstellungen - auch wenn diese bereits genehmigt sind - mit Ausnahme derjenigen, die ausscheidendes Personal ersetzen, eine Reduzierung zusätzlicher Dienstleistungen, um die Wartezeiten zu verkürzen, eine Reduzierung der Dienstleistungen außerhalb der LEA und die Verschiebung der Eröffnung von Operationssälen in der neuen Klinik in Bozen.

Diese Maßnahmen werden voraussichtlich zu einer Verringerung der Ausgaben um etwa 39,5 Mio. EUR führen.

Der Haushaltsvoranschlag 2022 wurde zum Teil auf der Grundlage der prognostizierten Kosten in der Buchhaltung und zum Teil auf der Grundlage von Prognosen aus den verschiedenen Abteilungen erstellt.

Nachfolgend finden Sie die Wirtschaftsprognosen des Haushalts für das Jahr 2022 im Vergleich zum Vorabschluss für 2021 und dem Abschluss für 2020:

.....
Lorenz-Böhler-Straße 5 39100 Bozen
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.sbbz.it>
.....

Firmenbezeichnung:
Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
Steuernummer/MwSt.-Nr. 00773750211

.....
Via Lorenz Böhler 5 39100 Bolzano
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.asbz.it>
.....

Ragione sociale:
Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Cod. fisc./P. IVA 00773750211

BILANZSCHEMA Interministerielles Dekret vom 20. März 2013	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2022 / 2021		ABSCHLUSS
	2022	2021			2020
			Betrag	%	
A) PRODUKTIONSWERT					
1) Beiträge für laufende Ausgaben	1.339.665.048,00	1.418.952.912,00	- 79.287.864,00	- 5,59%	1.395.113.640,43
a) Beiträge für laufende Ausgaben - von Region oder Autonomer Provinz für Anteil regionaler Gesundheitsfond	1.308.550.048,00	1.377.727.308,00	- 69.177.260,00	- 5,02%	1.327.201.405,02
b) Beiträge für laufende Ausgaben - außerhalb Fond	30.815.000,00	41.075.604,00	- 10.260.604,00	- 24,98%	67.734.306,67
1) Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fond) - zweckgebunden				-	
2) Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fond) - zusätzliche Bilanzmittel zur Deckung der WBS				-	
3) Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fond) - zusätzliche Bilanzmittel zur Deckung zusätzliche WBS	30.815.000,00	41.075.604,00	- 10.260.604,00	- 24,98%	38.925.732,00
4) Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fond) - sonstiges				-	65.000,00
5) Beiträge von öffentlichen Sanitätsbetrieben (außerhalb Fond)				-	
6) Beiträge von anderen öffentlichen Subjekten				-	28.743.574,67
c) Beiträge für laufende Ausgaben - für Forschung	300.000,00	150.000,00	150.000,00	+ 100,00%	177.928,74
1) vom Gesundheitsministerium für laufende Forschung				-	
2) vom Gesundheitsministerium für zielgerichtete Forschung				-	127.928,74
3) von der Region und anderen öffentlichen Subjekten	300.000,00	150.000,00	150.000,00	+ 100,00%	50.000,00
4) von Privaten				-	
d) Beiträge für laufende Ausgaben - von Privaten				-	
2) Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben für Zuweisung an Investitionen				-	2.684,00
3) Verwendung Mittel aus nicht verwendeten Anteilen verwendungsgebundener Beiträge vorhergehender Geschäftsjahre	29.191.000,00	38.213.000,00	- 9.022.000,00	- 23,61%	423.293,04
4) Erlöse aus Gesundheitsleistungen und sozial-gesundheitlichen Leistungen von gesundheitlicher Relevanz	47.383.185,00	51.856.827,00	- 4.473.642,00	- 8,63%	56.899.549,75
a) Erlöse aus Gesundheitsleistungen und sozial-gesundheitlichen Leistungen - an öffentliche Sanitätsbetriebe	30.231.890,00	37.579.532,00	- 7.347.642,00	- 19,55%	43.793.513,20
b) Erlöse aus Gesundheitsleistungen und sozial-gesundheitlichen Leistungen - Intramoenia	3.400.000,00	3.087.000,00	313.000,00	+ 10,14%	2.059.880,80
c) Erlöse aus Gesundheitsleistungen und sozial-gesundheitlichen Leistungen - sonstige	13.751.295,00	11.190.295,00	2.561.000,00	+ 22,89%	11.046.155,75
5) Kostenbeiträge, Rückerlangungen und Rückerstattungen	18.400.000,00	16.769.000,00	1.631.000,00	+ 9,73%	24.067.725,89
6) Beteiligung an den Ausgaben für Gesundheitsleistungen (Ticket)	18.998.000,00	18.629.000,00	369.000,00	+ 1,98%	15.099.195,71
7) Anteil der dem Geschäftsjahr zugerechneten Investitionsbeiträge	26.435.000,00	26.434.000,00	1.000,00	+ 0,00%	26.432.478,50
8) Zuwachs des Anlagevermögens durch innerbetriebliche Arbeiten				-	
9) Sonstige Erlöse und Erträge	4.130.000,00	2.889.000,00	1.241.000,00	+ 42,96%	3.523.658,82
Summe A)	1.484.202.233,00	1.573.743.739,00	- 89.541.506,00	- 5,69%	1.521.556.858,14

Produktionswert: Für die Finanzierung der laufenden Ausgaben 2022 hat die Provinz dem Sanitätsbetrieb insgesamt 1.339.665.048,00 € zur Verfügung gestellt. Im Vergleich zum Vorabschluss 2021 weist der Voranschlag 2022 geringere Zuweisungen in Höhe von 79,3 Mio. € (-5,59 %) und geringere Eigeneinnahmen für Leistungen der "normalen" Pflegeaktivitäten (minus 4,5 Mio. €) aus.

Lorenz-Böhler-Straße 5 39100 Bozen
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.sbbz.it>

Firmenbezeichnung:
Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
Steuernummer/MwSt.-Nr. 00773750211

Via Lorenz Böhler 5 39100 Bolzano
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.asbz.it>

Ragione sociale:
Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Cod. fisc./P. IVA 00773750211

BILANZSCHEMA Interministerielles Dekret vom 20. März 2013	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2022 / 2021		ABSCHLUSS
	2022	2021	Betrag	%	2020
	B) AUFWENDUNGEN FÜR DIE PRODUKTION				
1) Ankäufe von Gütern	217.363.499,00	251.609.856,00	- 34.246.357,00	- 13,61%	241.577.354,20
a) Ankäufe von Gesundheitsgütern	198.933.499,00	233.519.436,00	- 34.585.937,00	- 14,81%	222.824.994,12
b) Ankäufe von nicht-medizinischen Gütern	18.430.000,00	18.090.420,00	339.580,00	+ 1,88%	18.752.360,08
2) Ankäufe von Gesundheitsleistungen	364.031.734,00	392.157.890,00	- 28.126.156,00	- 7,17%	358.936.656,21
a) Ankäufe von Gesundheitsleistungen - Basismedizin	74.176.216,00	86.174.199,00	- 11.997.983,00	- 13,92%	70.104.662,90
b) Ankäufe von Gesundheitsleistungen - pharmazeutische Betreuung	43.543.967,00	43.584.485,00	- 40.488,00	- 0,09%	44.501.343,61
c) Ankäufe von Gesundheitsleistungen für ambulatoische fachärztliche Betreuung	19.799.687,00	19.416.947,00	382.740,00	+ 1,97%	16.430.672,08
d) Ankäufe von Gesundheitsleistungen für Rehabilitationsbetreuung	175.000,00	175.000,00			158.300,48
e) Ankäufe von Gesundheitsleistungen für ergänzende Betreuung	20.073.000,00	24.739.000,00	- 4.666.000,00	- 18,86%	24.719.951,29
f) Ankäufe von Gesundheitsleistungen für prothetische Betreuung	8.715.000,00	8.432.000,00	283.000,00	+ 3,36%	6.138.418,58
g) Ankäufe von Gesundheitsleistungen für Krankenhausbetreuung	49.401.101,00	55.043.226,00	- 5.642.125,00	- 10,25%	48.889.114,40
h) Ankäufe von stationären und teilstationären psychiatrischen Leistungen	10.622.345,00	9.141.000,00	1.481.345,00	+ 16,21%	9.626.005,03
i) Ankäufe von Leistungen für die Verteilung von Medikamenten im Rahmen von File F	3.244.619,00	3.172.498,00	72.121,00	+ 2,27%	3.161.931,01
j) Ankäufe von vertragsgebundenen Thermalleistungen	273.318,00	372.990,00	- 646.308,00	- 173,28%	520.726,77
k) Ankäufe von Patiententransportleistungen	30.810.776,00	36.564.987,00	- 5.754.211,00	- 15,74%	36.610.625,51
l) Ankäufe von sozial und Gesundheitsleistungen von gesundheitlicher Relevanz	63.157.954,00	59.988.820,00	3.169.134,00	+ 5,28%	54.966.742,62
m) Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia)	2.203.000,00	2.030.000,00	173.000,00	+ 8,52%	1.160.188,09
n) Rückerstattungen, Zuweisungen und Gesundheitsbeiträge	4.483.000,00	4.233.000,00	250.000,00	+ 5,91%	3.388.666,58
o) Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere gesundheitliche und soziale Arbeitsleistungen	3.366.000,00	6.907.312,00	- 3.541.312,00	- 51,27%	3.659.470,24
p) Sonstige gesundheitliche und soziale Dienstleistungen von sanitärer Relevanz	30.533.387,00	32.182.456,00	- 1.649.069,00	- 5,12%	34.899.837,02
q) Kosten aufgrund der Tarifunterschiede zum Einheitstarif "TUC"					
3) Ankauf von nicht-medizinischen Leistungen	74.167.000,00	75.585.937,00	- 1.418.937,00	- 1,88%	69.016.445,61
a) Nicht-medizinische Leistungen	71.662.000,00	72.279.937,00	- 617.937,00	- 0,85%	67.019.843,70
b) Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere nicht-medizinische Arbeitsleistungen	552.000,00	1.353.000,00	- 801.000,00	- 59,20%	448.658,24
c) Ausbildung	1.953.000,00	1.953.000,00			1.547.943,67
4) Instandhaltung und Reparaturen	27.121.000,00	26.365.387,00	755.613,00	+ 2,87%	26.053.659,24
5) Nutzung von Gütern Dritter	14.298.000,00	12.281.000,00	2.017.000,00	+ 16,42%	11.332.404,66
6) Personalkosten	707.257.000,00	719.755.522,00	- 12.498.522,00	- 1,74%	675.169.008,23
a) Leitendes ärztliches Personal	242.404.000,00	247.380.522,00	- 4.976.522,00	- 2,01%	234.325.687,15
b) Leitendes nicht-ärztliches Personal des Sanitätsstellenplans	31.880.000,00	32.426.000,00	- 546.000,00	- 1,68%	31.203.518,94
c) Nichtleitendes Personal des Sanitätsstellenplans	281.031.000,00	282.747.000,00	- 1.716.000,00	- 0,61%	263.327.266,78
d) Leitendes Personal der anderen Stellenpläne	9.502.000,00	8.928.000,00	574.000,00	+ 6,43%	8.663.790,95
e) Nicht leitendes Personal der anderen Stellenpläne	142.440.000,00	148.274.000,00	- 5.834.000,00	- 3,93%	137.648.744,41
7) Verschiedene Aufwendungen der Gebarung	3.359.000,00	3.233.100,00	125.900,00	+ 3,89%	3.017.024,54
8) Abschreibungen	28.421.000,00	27.421.000,00	1.000.000,00	+ 3,65%	27.189.818,58
a) Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens	11.993.000,00	11.493.000,00	500.000,00	+ 4,35%	11.445.009,88
b) Abschreibungen der Gebäude					
c) Abschreibungen des sonstigen materiellen Anlagevermögens	16.428.000,00	15.928.000,00	500.000,00	+ 3,14%	15.744.808,70
9) Abwertungen des Anlagevermögens und der Forderungen	1.300.000,00	1.300.000,00			1.299.903,42
10) Veränderungen der Restbestände	114.000,00	111.000,00	3.000,00	+ 2,70%	18.947.394,31
a) Veränderungen der gesundheitlichen Restbestände	110.000,00	109.000,00	1.000,00	+ 0,92%	18.197.141,30
b) Veränderungen der nicht-medizinischen Restbestände	4.000,00	2.000,00	2.000,00	+ 100,00%	750.253,01
11) Rückstellungen	5.513.000,00	28.513.000,00	- 23.000.000,00	- 80,66%	84.722.647,93
a) Rückstellungen für Risiken	193.000,00	193.000,00			13.746.713,99
b) Rückstellungen für Leistungsprämie	50.000,00	50.000,00			50.000,00
c) Rückstellungen für nicht verwendete Anteile verwendungsgebundener Beiträge		23.000.000,00	- 23.000.000,00	- 100,00%	38.290.744,58
d) Sonstige Rückstellungen	5.270.000,00	5.270.000,00			32.635.189,36
Summe B)	1.442.945.233,00	1.538.333.692,00	- 95.388.459,00	- 6,20%	1.479.367.528,31
DIFF. PRODUKTIONSWERT UND AUFWENDUNGEN FÜR DIE PROD. (A-B)	41.257.000,00	35.410.047,00	5.846.953,00	+ 16,51%	42.189.329,83

Aufwendungen für die Produktion: Für das Jahr 2022 sind Rückgänge in Höhe von insgesamt 95,4 Mio. EUR geplant, die hauptsächlich auf eine erhebliche Senkung der Kosten von Covid 19 um rund 61 Mio. EUR zurückzuführen sind.

Personalkosten: Der erwartete Kostenrückgang für 2022 im Vergleich zu 2021 beträgt 1,74 %. Dieser Rückgang ist beeinflusst durch die Senkung der geplanten Kosten für COVID und den Einstellungsstopp für geplante Neueinstellungen in Höhe von ca. 7,8 Mio. EUR, den Abbau von Zusatzleistungen und Überstunden (4 Mio. EUR) und die Verschiebung der Eröffnung der neuen Klinik in Bozen (ca. 2,2 Mio. EUR).

Erwerb von sanitären und nicht sanitären Gütern: Im Vergleich zu 2021 wird für sanitäre Güter ein Kostenrückgang von -14,81% erwartet. Diese Zahl berücksichtigt sowohl einen angenommenen Rückgang der Kosten für Covid-Notfälle nach den ersten Monaten des Jahres 2022 als auch einen Rückgang der prothetischen Operationen und eine Verschiebung von elektiven Operationen. Bei den nicht-sanitären Gütern hingegen betrug der Nettoanstieg 1,88 %.

Lorenz-Böhler-Straße 5 39100 Bozen
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
http://www.sbbz.it

Via Lorenz Böhler 5 39100 Bolzano
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
http://www.asbz.it

Firmenbezeichnung:
Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
Steuernummer/MwSt.-Nr. 00773750211

Ragione sociale:
Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Cod. fisc./P. IVA 00773750211

Im Vergleich zu 2020 wird eine Kostensteigerung von 4,78 % für sanitäre Güter erwartet. Diese Zahl berücksichtigt sowohl einen angenommenen Rückgang der Kosten im Zusammenhang mit dem Covid-Notstand Anfang 2021 als auch einen anschließenden Anstieg der Kosten im Zusammenhang mit der Rückkehr zu einem normalen Gesundheitsbetrieb und Impfstoffen. Auf der anderen Seite berücksichtigt der Nettoanstieg von 1,18 % bei den nicht sanitären Gütern Kostensenkungen bei Textilien und Bekleidung (Kauf von Halswärmern zum Schutz vor Covid-19 im Jahr 2020) und höhere zusätzliche Kosten infolge der Wiederaufnahme der geplanten normalen Gesundheitsaktivitäten.

Einkauf von Gesundheitsleistungen: Der Rückgang um 7,17 % ist insbesondere auf die Verringerung der Einkäufe für die medizinische Grundversorgung, die Verringerung der Einkäufe von Krankentransporten und stationären Leistungen von Sanitätsbetrieben außerhalb der Provinz, die Verringerung der zusätzlichen Betreuung im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Heilbehelfen und koordinierte und kontinuierliche Zusammenarbeit zurückzuführen.

Der Anstieg von 2,74 % ergibt sich insbesondere aus einem erwarteten Anstieg des Einkaufs von ambulanten Facharztleistungen, die von privaten Vertragskliniken und anderen privaten konventionierten Leistungserbringern erbracht werden, um Wartezeiten zu verkürzen, aus einem Anstieg von stationären Rehabilitationsleistungen in privaten Vertragseinrichtungen sowie aus niedrigeren Kosten im Rahmen der internationalen Krankenhausmobilität und aus einem höheren erwarteten Bedarf an Erstattungen an Apotheken für Geräte, die Patienten in stationären Einrichtungen für ältere Menschen zur Verfügung gestellt werden.

Einkauf von Nicht-Gesundheitsleistungen: Der Rückgang der Kosten um 1,88 % ist hauptsächlich auf niedrigere COVID-Kosten für Werbung und Kooperationen zurückzuführen.

Der Kostenanstieg von 5,03 % ist hauptsächlich auf höhere Kosten für Wäschereidienstleistungen zurückzuführen.

Rückstellungen: Unter den Rückstellungen des Haushaltsvoranschlags 2022 wurden auf der Grundlage von Schätzungen der Rechtsabteilung 193.000 Euro als Rückstellung für Prozessrisiken verbucht.

Es wurde keine zusätzliche Rückstellung für freiberufliche Aufträge gebildet.

Die Rückstellungen für nicht verwendete Teile der zweckgebundenen Beiträge enthalten Vorabschluss für 2021 einen Betrag von 23 Mio. EUR, der im Voranschlag 2022 unter Punkt A)3) als Ertrag ausgewiesen wurde und den erwarteten Kosten für Covid 19 im Jahr 2022 entspricht.

Maßnahmen zur Eindämmung und Rationalisierung der Ausgaben: Im Bericht des Generaldirektors nimmt der Betrieb zur Kenntnis, dass die Landesregierung die "Richtlinien zur Rationalisierung der Gesundheitsausgaben für das Jahr 2022" genehmigt hat, und verpflichtet sich, diese unter Berücksichtigung der verfügbaren Mittel und des tatsächlichen Fortbestands der Covid-Pandemie umzusetzen. Das Kollegium kann die Wirksamkeit und den Umfang dieser Maßnahmen nicht beurteilen, da es keine Quantifizierung der wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Haushalt 2022 gibt.

Der Bericht des Generaldirektors legt die Maßnahmen zur Rationalisierung der Gesundheitsausgaben für das Finanzjahr 2021 dar, die vom Land mit Beschluss 941 vom 24. November 2020 erlassen wurden. Der Wortlaut dieser Richtlinien quantifiziert nicht die wirtschaftlichen Auswirkungen, die sie auf den Haushalt 2021 haben können, so dass das Kollegium ihre Wirksamkeit und ihren Umfang nicht beurteilen kann.

.....
Lorenz-Böhler-Straße 5 39100 Bozen
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.sbbz.it>
.....

Firmenbezeichnung:
Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
Steuernummer/MwSt.-Nr. 00773750211

.....
Via Lorenz Böhler 5 39100 Bolzano
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.asbz.it>
.....

Ragione sociale:
Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Cod. fisc./P. IVA 00773750211

BILANZSCHEMA Interministerielles Dekret vom 20. März 2013	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2022 / 2021		ABSCHLUSS
	2022	2021	Betrag	%	2020
C) FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN					
1) Aktivzinsen und andere Finanzerträge	10.000,00	5.000,00	5.000,00	+ 100,00%	11.187,43
2) Passivzinsen und andere Finanzaufwendungen	26.000,00	48.000,00	- 22.000,00	- 45,83%	9.943,68
Summe C)	- 16.000,00	- 43.000,00	27.000,00	- 62,79%	1.243,75
D) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZAKTIVA					
1) Aufwertungen				-	133.835,73
2) Abwertungen				-	11.918,19
Summe D)				-	121.917,54
E) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN					
1) Außerordentliche Erträge	5.220.000,00	15.593.769,00	- 10.373.769,00	- 66,53%	32.068.744,94
a) Veräußerungsgewinne				-	
b) Andere außerordentliche Erträge	5.220.000,00	15.593.769,00	- 10.373.769,00	- 66,53%	32.068.744,94
2) Außerordentliche Aufwendungen	183.000,00	3.860.000,00	- 3.677.000,00	- 95,26%	2.856.458,28
a) Veräußerungsverluste	35.000,00	34.000,00	1.000,00	+ 2,94%	34.386,96
b) Andere außerordentliche Aufwendungen	148.000,00	3.826.000,00	- 3.678.000,00	- 96,13%	2.822.071,32
Summe E)	5.037.000,00	11.733.769,00	- 6.696.769,00	- 57,07%	29.212.286,66
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN (A-B+C+D+E)	46.278.000,00	47.100.816,00	- 822.816,00	- 1,75%	71.524.777,78
Y) STEUERN AUF DAS EINKOMMEN AUS DEM GESCHÄFTSJAHR					
1) WERTSCHÖPFUNGSSTEUER	46.278.000,00	46.365.000,00	- 87.000,00	- 0,19%	44.410.571,06
a) Wertschöpfungssteuer für lohnabhängiges Personal	45.820.000,00	45.693.000,00	127.000,00	+ 0,28%	44.057.198,31
b) Wertschöpfungssteuer für Mitarbeiter und dem lohnabhängigen Personal gleichgestelltes Personal	289.000,00	543.000,00	- 254.000,00	- 46,78%	265.020,90
c) Wertschöpfungssteuer für freiberufliche Tätigkeit (Intraomenia)	169.000,00	129.000,00	40.000,00	+ 31,01%	88.351,85
d) Wertschöpfungssteuer auf wirtschaftliche Tätigkeit				-	
2) IRES				-	
3) Zuweisungen an Rückstellungen für Steuern (Feststellungen, Erlasse, usw.)				-	
Summe Y)	46.278.000,00	46.365.000,00	- 87.000,00	- 0,19%	44.410.571,06
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHR		735.816,00	- 735.816,00	- 100,00%	27.114.206,72

Bei den veranschlagten außerordentlichen Einnahmen handelt es sich in Höhe von 5.200.000 EUR um Kosten für Überstunden und zusätzliche Arbeitsstunden des Personals, die nicht ausgezahlt werden, sondern vermutlich - aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre - im folgenden Jahr wieder hereingeholt werden, während 20.000 EUR für Spenden vorgesehen sind.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein positives Betriebsergebnis von rund 736.000 Euro erwartet. Für das Haushaltsjahr 2022 kann bei der derzeitigen Finanzierung und den veranschlagten eigenen Einnahmen, die die laufenden Kosten vollständig decken werden, ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.

Die Entwicklung der Covid-19-Pandemie wird im nächsten Haushaltsjahr eine entscheidende Rolle spielen.

Bei den budgetierten außerordentlichen Erträgen handelt es sich um Kosten für Überstunden und zusätzliche Arbeitsstunden, die von den Mitarbeitern geleistet wurden, aber nicht ausgezahlt werden, sondern vermutlich und aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre im Folgejahr wieder hereingeholt werden.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein positives Betriebsergebnis von ca. 816.000 € erwartet. Für das Geschäftsjahr 2021 kann bei der derzeitigen Finanzierung und den geplanten eigenen Einnahmen, die die laufenden Kosten vollständig decken, ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden.

Die Entwicklung der Covid-19-Pandemie wird im nächsten Geschäftsjahr eine entscheidende Rolle spielen.

In Anbetracht des Vorstehenden gibt der Überwachungsrat, nachdem er die formale Richtigkeit des Dokuments und die Prognose eines ausgeglichenen Haushalts für das Jahr 2022 zur Kenntnis genommen hat, eine positive Stellungnahme zum Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2022 ab.

Bozen, den 22. Dezember 2021

Lorenz-Böhler-Straße 5 39100 Bozen
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.sbbz.it>

Firmenbezeichnung:
Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
Steuernummer/MwSt.-Nr. 00773750211

Via Lorenz Böhler 5 39100 Bolzano
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.asbz.it>

Ragione sociale:
Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Cod. fisc./P. IVA 00773750211

DER ÜBERWACHUNGSRAT

RA. Dr. Dieter Schramm – Präsident – digital unterschrieben

Dr.in Giorgia Daprà – Mitglied – digital unterschrieben

Dr.in Karin Runggaldier – Mitglied – digital unterschrieben

.....
Lorenz-Böhler-Straße 5 39100 Bozen
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.sbbz.it>
.....

Firmenbezeichnung:
Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
Steuernummer/MwSt.-Nr. 00773750211

.....
Via Lorenz Böhler 5 39100 Bolzano
Tel. 0471 907 276 – Fax 0471 908 250
<http://www.asbz.it>
.....

Ragione sociale:
Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Cod. fisc./P. IVA 00773750211